merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Ulrich Tausend, Anna Bauregger und Katrin Fleischmann: Out of the Box – Ars Electronica Festival

Beitrag aus Heft »2019/05 Digitale Bildung inklusiv«

Seit 40 Jahren stellt das Ars Electronica Festival eine Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft dar – und nutzt die künstlerische Herangehensweise, um einen kritischen Blick auf die digitale Revolution zu werfen.

Ganz im Zeichen der Zeit lautete das Jubiläumsthema „Out of the Box oder die Midlife-Crisis der digitalen Revolution“, auch hier mit unterschiedlichen Perspektiven. Zugleich wird reflektiert, welchen Einfluss Firmen auf die digitale Handlungsfähigkeit nehmen, und dazu aufgefordert, neue Ideen fern von ausgetretenen Pfaden zu denken.

Das fünftägige Programm zeigte sich extrem vielfältig. Aus medienpädagogischer Sicht besonders interessant war der Bereich u19 create your world mit diversen Labs und Projekten für und von Jugendlichen. Hier bot das Festival in Linz auch den Aktivistinnen und Aktivisten der Fridays for Future Raum, welche von hier in einen Demonstrationszug durch die Stadt zogen. Vom zentralen Veranstaltungsort der PostCity aus wurden auch weitere Locations integriert. Erreichbar via Shuttle rundete somit unter anderem das AIxMusic Festival im Stift St. Florian das Angebotsspektrum mit Vorträgen, Workshops, Installationen und auch Konzerten ab, auf denen Musik mit Hilfe künstlicher Intelligenz erzeugt wurde. Auf experimentellen Musikveranstaltungen wie der Nightline trafen zudem unterschiedlichste Akteurinnen und Akteure, wie das Bruckner Orchester Linz, digitale Klangkünstlerinnen bzw. -künstler, Visual Artists und sogar Industrieroboter aufeinander.

Herausragende Beiträge für Computerkunst aus aller Welt wurden abschließend mit dem Prix Ars Electronica im OÖ Kulturquartier gewürdigt.

Das Ars Electronica Festival eröffnete einen zum Teil recht unverhüllten Blick in aktuelle Entwicklungen und Dialoge von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Dabei präsentierte es sich kritisch, oft auch lösungsorientiert und inspirierte Besuchende, im wahrsten Sinne des Wortes, außerhalb ihrer Box zu denken.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de